

EP-U-01-310-2 Kapitel 1: Erhalten, was uns erhält: unsere natürlichen Lebensgrundlagen schützen

Antragsteller*in: Andreas Otto (Berlin-Pankow KV)

Änderungsantrag zu EP-U-01

Von Zeile 309 bis 311 einfügen:

Rohstoffe wiederverwertet. Deshalb muss die Förderung der europäischen Kreislaufwirtschaft Zentralanliegen jeder ökologisch orientierten Wirtschaftspolitik sein. Der Bauindustrie kommt dabei große Bedeutung zu. In einigen Ländern wird mittlerweile sogar der Sand zur Betonherstellung knapp und muss importiert werden. Deswegen wollen wir neue Gebäude in Europa wo möglich aus nachwachsenden Baustoffen, z.B. Holz, errichten. Das spart Rohstoffe und lagert CO2 langfristig ein. Dort wo abgerissen wird, müssen Baustoffe sortiert und recycelt werden. Digitalplattformen können dabei vor allem mit Blick auf industrielle Sekundärrohstoffe eine wichtige Rolle

Begründung

Bauen steht oft nur unter dem Fokus "Energiesparen im Betrieb" eine Rolle in der bündnisgrünen Programmatik. Graue Energien und der Umgang mit den Überresten von Häusern und baulichen Anlagen (urban mining) sind jedoch genauso wichtig. Die Europäische Bauproduktenverordnung muss dementsprechend auf nachhaltige Bauprodukte ausgerichtet werden. Nachwachsende Baustoffe wie Stroh oder Holz spielen heute nur eine regionale Rolle in der Baubranche. Dabei sind z.B. Holzgebäude mit 24 Stockwerken (HoHo Wien) längst machbar. Das wollen wir europäisch voranbringen.

weitere Antragsteller*innen

Inez Mischitz (Berlin-Pankow KV); Johannes Simon Stuve (Berlin-Pankow KV); Stefan Gelbhaar (Berlin-Pankow KV); Volkmar Nickol (Berlin-Kreisfrei KV); Andreas Rieger (Dahme-Spreewald KV); Matthias Dittmer (Berlin-Kreisfrei KV); Hans Hagedorn (Berlin-Pankow KV); Tobias Balke (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Jutta Paulus (Neustadt-Weinstraße KV); Lillemor Mallau (Berlin-Pankow KV); Joachim Schmitt (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Mathias Kraatz (Berlin-Pankow KV); Christoph Peschke (Berlin-Pankow KV); Arturo Buchholz-Berger (Berlin-Pankow KV); Sibylle C. Centgraf (Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf KV); Stephan Heymann (Hamburg-Wandsbek KV); Oda Hassepaß (Berlin-Pankow KV); Carsten Werner (Bremen-Mitte KV); Miriam Erbacher (Rhein-Erft-Kreis KV); Reemt Heuke (Berlin-Pankow KV); Ulrike Siemens (Wolfenbüttel KV); Cornelia Lüddemann (Dessau-Rosslau KV)